

INFO

Amtliche Mitteilung

Oktober 2009 - Folge 6

Marktgemeinde St. Martin im Innkreis



IN DIESER AUSGABE:

Essen auf Rädern - Stützpunkt St. Martin	1+ 2
Kennzeichnung Gebäude	2
Begegnungslabyrinth, Wahlergebnisse	3
St. Martin Adventkalender ...	4

Das Team „Essen auf Rädern - St.Martin“



Im Bild von links nach rechts: Zielinsky Andrea (Senftenbach), Wiesenberger Gottfried, Trost Rudolf, Müller Renate, Racketseder Lydia, Edel Ingrid, Nachbaur Matthias, Kroiss Kerstin, Racketseder Johann (alle St. Martin), Englbutzeder Franz (Osternach), Ertl Walter (St. Martin), Erhardt Peter (Senftenbach) und nicht im Bild Kienbauer Marianne und Karl (Osternach)

Interview mit der Gruppenleiterin von „Essen auf Rädern - St.Martin“ Frau Ingrid Edel:

Frage: Seit 1. Oktober gibt es nun bei uns in St. Martin einen Stützpunkt „Essen auf Rädern“ und du bist die Gruppenleiterin?

Edel: Ja. Im September wurden wir von Klaus Gruber, dem Koordinator von „Essen auf Rädern“ des Bezirkes Ried/I. in unsere Aufgabe eingewiesen, Walter Ertl wurde zum Verantwortlichen für das Dienstauto und ich zur Gruppenleiterin gewählt.

Frage: Wie kam es zustande, dass jetzt hier in St. Martin ein Stützpunkt für „Essen auf Rädern“ besteht?

Edel: Das Team in Ried, das vorher das Essen lieferte, war bereits total überlastet und bei einem Informationsabend, der Dank des persönlichen Einsatzes von Bürgermeister Kurt Höretzeder zustande kam, zeigte sich, dass ein allgemeines Interesse am Projekt „Essen auf Rädern - St. Martin“ bestand. Im Beisein von Bezirkshauptmann Dr. Pumberger konnten wir dann Ende September unser Dienstauto übernehmen.

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Frage: Welche Voraussetzungen muss man für die Mitarbeit im Team erfüllen?

Edel: Man sollte gerne Kontakt zu Menschen haben, verlässlich sein und hin und wieder einige Stunden um die Mittagszeit zur Verfügung haben. Man sollte noch einigermaßen mobil sein und eine weitere Voraussetzung für die Teilnahme im Team ist der Besuch eines 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurses.

Frage: Wie viele Personen werden zur Zeit beliefert, und in welchem Gebiet seid ihr unterwegs?

Edel: 41 Klienten in Antiesenhofen, Münsteuer, Linn, Hart, Ort, Osternach, St. Martin und Senftenbach werden zur Zeit mit dem Essen aus der Küche des Altenheimes Obernberg versorgt. Das Essen wird um ca. 10:00 Uhr eingeladen und dann laut Routenplan ausgeliefert. Jede Tour ist mit zwei Mitarbeitern besetzt und dauert ungefähr 2,5 bis 3 Stunden. Dabei werden ca. 60 km zurückgelegt.

Frage: Wie sind eure ersten Erfahrungen?

Edel: Wir haben durchaus positive Erfahrungen gemacht und die Menschen zeigen uns auch, dass sie sehr dankbar sind, dass wir uns für diesen Dienst zur Verfügung stellen. Ich lade weitere interessierte Personen zur Mitarbeit ein. Die Kontaktaufnahme kann über das Rote Kreuz (Klaus Gruber), die Marktgemeinde oder über mich erfolgen.

Ingrid, vielen Dank. Dir und dem ganze Team alles Gute und danke für euren Einsatz!

Kennzeichnung von Wohn- und Betriebsgebäuden

Im Zuge einer Begehung durch das Bauamt St. Martin im Innkreis wurde festgestellt, dass bei einer ganzen Reihe von Wohn- bzw. Betriebsobjekten **keinerlei Objektkennzeichnung** (Hausnummerntafel) vorhanden ist.

Viele Hausnummerntafeln sind bereits sehr schlecht lesbar oder sind an Stellen befestigt, die von der Straße aus nicht gesehen werden können. Manche Hausnummerntafeln sind nicht fixiert.

Gemäß § 10 Straßengesetz 1991 sind alle im Gemeindegebiet gelegenen Wohn- und Geschäftsgebäude zu kennzeichnen und mit Hausnummern zu versehen, welche von der Verkehrsfläche aus leicht sicht- und lesbar sind.

Die Hausbesitzer werden nunmehr ersucht ihre Hausnummerntafeln zu überprüfen und eventuell ihr Gebäude **bis spätestens Ende 2009** neu zu kennzeichnen.

Bei Interesse können sie beim Marktgemeindeamt St. Martin im Innkreis bis **30. Oktober 2009** eine **neue Hausnummerntafel**, welche in den Gemeindefarben **grün-weiß** erhältlich ist, bei Herrn Karl Großbötzl Tel.: 07751/8255-10 (oder email bauamt@st-martin-innkreis.ooe.gv.at) bestellen. Die Kosten für eine Hausnummerntafel werden sich auf ca. € 20,- belaufen.



Die Marktgemeinde St. Martin im Innkreis beabsichtigt, neben den einzelnen Gebäuden auch die Straßen und Ortschaften besser zu kennzeichnen, um ortsunkundigen Personen eine bessere Orientierung im Gemeindegebiet zu ermöglichen.

Auf die kostenlose Abgabe unserer Ortspläne beim Marktgemeindeamt möchten wir Sie ebenfalls hinweisen.



Begegnungslabyrinth in der Ortsmitte

Das geschulte Auge hat es schon längst entdeckt, die verschlungenen (Wende)wege (auf der grünen Wiese) dem Rasen in der Ortsmitte, vor dem Südeingang zur Musikschule. Es ist kein Irrgarten, sondern ein Labyrinth. Ein Labyrinth hat weder Abzweigungen, noch Sackgassen und auf dem Weg zur Mitte wird diese zuerst siebenmal umkreist, ehe man in der Mitte ankommt, innehält und auf demselben Weg wieder aus der Mitte herausgeht.

Labyrinthe sind uralte Symbole und kommen der Realität des Lebens sehr nahe. Sie laden, so wie Gasthäuser, zur Einkehr ein.

Auf Anregung des Arbeitskreises Ortsentwicklung ist dieses Labyrinth entstanden und lädt Sie, liebe St. MartinernInnen zur Begegnung mit sich selbst und mit Anderen ein.

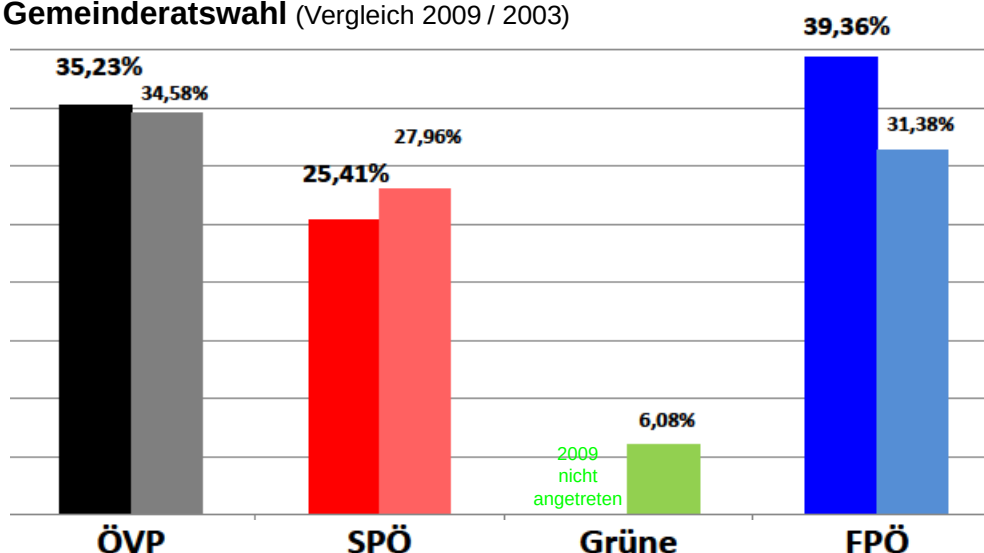


Josef Flotzinger

Foto: Langmaier

Wahlergebnisse Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen

Gemeinderatswahl (Vergleich 2009 / 2003)

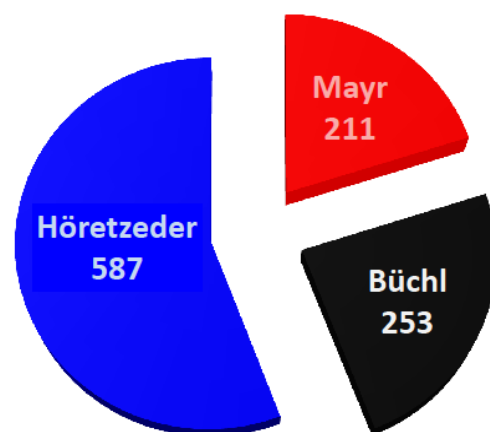


Das Ergebnis der Gemeinderatswahl führt zu folgender **Mandatsverteilung**:

Gemeinde- vorstand	Parteien	Gemeinde- rat
2	FPÖ	7
2	ÖVP	7
1	SPÖ	5

Der Vizebürgermeister wird von der stimmenstärksten Fraktion, der FPÖ gestellt.

Stimmenverteilung Bürgermeisterwahl 2009



Sankt Martin Adventkalender 2009

Heuer sollen erstmals in St. Martin im Advent „Türen geöffnet und Fenster hell“ werden. Stimmen wir uns St. Martin im Sinne des Miteinanders auf die Vorweihnachtszeit ein. Der Adventkalender soll bei Spaziergängen im Ort und in den Ortschaften eine besondere Kulisse speziell auch für unsere Kinder bieten.

Machen Sie mit – gestalten auch Sie privat oder über einen Verein ein Adventfenster.

Wer kann mitmachen?

Jeder, der bereit ist

- ein straßenseitig gelegenes Fenster oder den Vorplatz adventlich zu gestalten (auch gemeinsam mit Nachbarn)
- mit dem Datum des Tages zu versehen und
- an den darauf folgenden Adventtagen bis nach den Weihnachtsfeiertagen zu beleuchten



Anmeldung bitte bis zum **27. Oktober 2009** unter Angabe des

- (Wunsch-) Tages
- eines Ausweichtermines
- der Adresse und Telefonnummer

im Marktgemeindeamt (Tel.: 8255)

oder bei Burgi Ertl (Tel.: 6835 oder 0680/209 3741)

oder per Email unter m.ertl@eduhi.at

Zur endgültigen Terminfestlegung und für den genauen Zeitpunkt der Fenstereröffnung werden wir mit Ihnen noch Kontakt aufnehmen.



Wir hoffen auf eine rege Beteiligung.



Mit lieben Grüßen

Burgi Ertl

(Verein I(j)ebenswertes St. Martin)

„Advent ist eine Einladung der Kostbarkeit des Lebens zu begegnen“

Antje Sabine Naegeli

Impressum:

Redaktion, Inhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde St. Martin im Innkreis
4973 St. Martin im Innkreis, Diesseits 184
Telefon: 07751/8255 FAX: 07751/8255-14
E-Mail: meldeamt@st-martin-innkreis.ooe.gv.at
Homepage: <http://www.st-martin-innkreis.ooe.gv.at>
Fotos: Marktgemeinde St. Martin im Innkreis